



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Beim Kreuze

mäßig hinterher, ungefähr 30 Schritte. Dann bleibt die Gruppe stehen, die Begleiterinnen umtanzen kreisförmig das Tuch, das darauf ins Wasser gesenkt wird. Hierauf scharen sich alle um dasselbe, mit Händen und Füßen das Wasser um sich her treibend, dem Tuche zu. Vorsichtig heben sie das Tuch hoch und nähern sich, um kurz darauf ähnliche Zeremonien zu beginnen. Bald waten sie wieder vorwärts, so 30 Schritt, und diese Übungen wiederholen sie stundenlang. Sie geben aber nur ausweichende Antwort, wenn man sie über dieses Spiel befragt. Man nimmt an, es sei eine religiöse Übung, eine Reinigung; denn sie wird stets Freitags, dem Sonntag der Mohammedaner, vorgenommen.

So vergeht die schöne Ferienzeit. Das nahe Wäldchen lockt zum Spaziergang, und gern benützen die Schwestern die kühlen Morgen- und Abendstunden, um einmal recht tief Atem zu holen in würziger Waldluft, oder sich die frische Seebrise, die über den Indischen Ozean getollt, um die Stirne wehen zu lassen.

An Leib und Seele gestärkt geht es dann wieder auf den Kampfplatz des Lebens, an die Front, in die staubige, belebte Stadt Zanzibar; und mit neuem Mut geht's an die geistlichen Waffen des Glaubens und der Liebe mit dem begeisterten: Haltet aus! Lasset hoch das Banner wehen, das Banner des Kreuzes Christi!

Denn: In diesem Zeichen wirst du siegen!



Beim Kreuze

Beim Kreuze kniend will ich schau'n die Wunden,
 O Heiland Jesu Christ,
 Die du aus Lieb' zu mir gesucht, gefunden,
 Die mir so bitter und beredt bekunden,
 Wie groß die Süße deines Herzens ist!

Ich fühl' mein Herz so bange in mir beben,
 Weil es von Lieb' so leer!
 Du wolltest lassen mir zulieb dein Leben
 Und noch des Blutes letzten Tropfen geben;
 Dein sterbend Herz durchstieß der spitze Speer!

Unendlich guter Gott, laß Gnade finden
 Mich bei dem Kreuze hier!
 Wohl schlug ich dich ans Holz durch meine Sünden,
 Doch wird zur Liebe es mein Herz entzünden:
 Nie mehr vergess' ich deine Liebe dir!

Dein Kreuz will ich in meine Arme schließen,
 Die einz'ge Hoffnung mein!
 In Reu' und Demut lieg' ich dir zu Füßen,
 Laß mich in Liebe deine Wunden küssen! -
 O, führ' auch mich zum Paradiese ein!